

1. Das Erstellen einer PDF-Datei

Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz von PDF im digitalen Workflow ist die richtige Erzeugung der PDF-Datei.

Es gibt mehrere Methoden zur Generierung von PDF-Dateien. Die am meisten benutzte und sicherste Methode ist das Konvertieren von Postscript-Dateien mit dem Acrobat Distiller, die hier beschrieben wird.

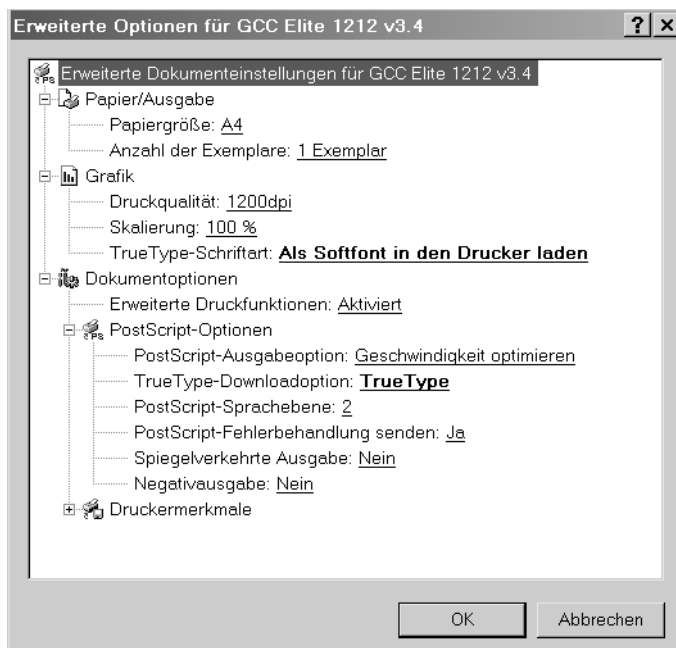
Postscript-Dateien erzeugen Sie über das Druckmenü und die Funktion **IN DATEI DRUCKEN**.

Die Postscript-Datei ist die Grundlage der PDF-Datei. Und bereits bei der Erzeugung der Postscript-Datei kann einiges schiefgehen. Am besten gelingen die Postscript-Dateien, wenn sie generell mit dem Adobe-Treiber erzeugt werden. Diesen Druckertreiber finden Sie unter:

<http://www.adobe.com/products/printerdrivers/windows.html>

Die Standardeinstellungen der meisten Druckertreiber sind für die spätere Erzeugung einer PDF-Datei nicht ideal.

Folgende Einstellungen können zu Problemen führen:



Im Druckmenü unter Einstellungen ändern Sie als erstes die Option **TRUE-TYPE-SCHRIFTART** in die Einstellung **ALS SOFTFONT IN DEN DRUCKER LADEN**. Die Grundeinstellung hat zur Folge, dass die meisten Windowsanwender, die mit einer Arial arbeiten, tatsächlich grundsätzlich mit der Druckerschriftart Helvetica drucken.

1.1 Erstellen einer Postscript-Datei

1.2 Einstellen des Druckertreibers

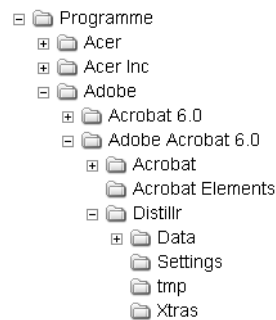
Die nächste zu ändernde Einstellung ist die **TRUETYPE-DOWNLOADOPTION**. Die Grundeinstellung **AUTOMATISCH** hat zur Folge, dass die Schriften teilweise als Bitmap, teilweise in Pfade umgewandelt im Postscript-Code landen. Stellen Sie hier auf **TRUETYPE** um.

Insbesondere Word ist bezüglich seines Umbruchs abhängig vom eingestellten Druckertreiber. Problematisch ist dies, wenn ein Anwender während der Erstellung des Dokuments seine Ausdrücke auf einem Nicht-PostScript Drucker vornimmt, zum Schluß aber eine PDF-Datei erzeugen möchte. Am günstigsten wäre es, wenn der Anwender die ganze Zeit mit aktivem AdobePS-Treiber arbeitet.

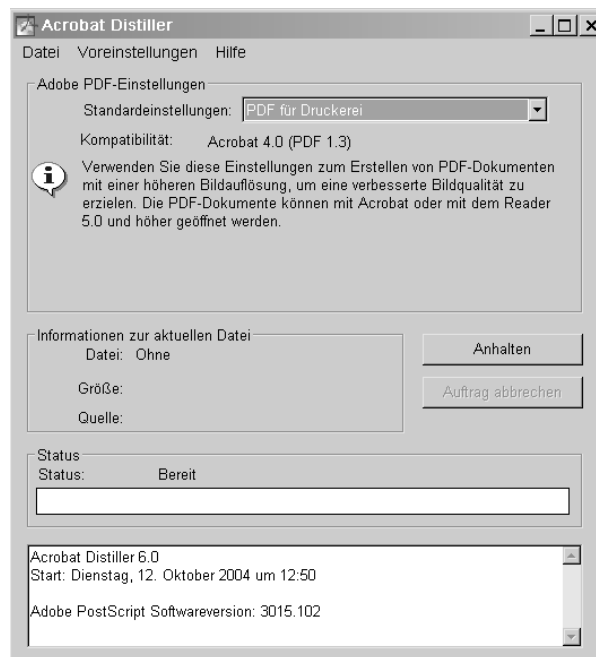
Joboptions

Der Distiller verfügt über viele Einstellmöglichkeiten, da die erzeugten PDF-Dokumente in ganz unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz kommen können.

Die richtigen Distiller-Einstellungen können von einem Spezialisten, z.B. in der Druckerei, erstellt und an Kunden und Mitarbeiter weitergegeben werden. Dabei wird die Joboptions-Datei unter folgendem Pfad abgelegt: **PROGRAMME/ADOBE/ACROBAT/DISTILLR/SETTINGS**.



Diese Einstellungen werden als Standardeinstellung im Distiller ausgewählt. Dann wählen Sie über **DATEI/ÖFFNEN** die von Ihnen erzeugte Postscript-Datei. Das daraus erzeugte PDF entspricht genau den Erfordernissen Ihrer Druckerei.



1.3 Druckprobleme mit MS Word

1.4 Distiller Einstellungen

1.5 Erzeugen der PDF-Datei